

BMW International Open 2014



Presse-Information

29. Mai 2014

BMW International Open: Hochkarätiges Spielerfeld beim einzigen European-Tour-Turnier in Deutschland.

Race-to-Dubai-Dritter Donaldson, der Zweite der BMW PGA Championship Lowry und Publikumsliebling Daly fordern den Weltranglisten-Zweiten Stenson heraus.

München/Köln. Für die Golfsport-Fans rund um das Rheinland gibt es viele gute Gründe, sich auf die BMW International Open zu freuen, die vom 24. bis 29. Juni bereits zum zweiten Mal in Köln ausgetragen werden. Mit Jamie Donaldson (WAL), Shane Lowry (IRL), Francesco Molinari (ITA), Gonzalo „Gonzo“ Fernández-Castaño (ESP), Nicolas Colsaerts (BEL), Alex Cejka (GER) und John Daly (USA) haben weitere „Hochkaräter“ ihr Kommen zugesagt. Abgesehen von Publikumsliebling Daly und dem in den USA spielenden Cejka haben sie alle das Ziel, sich für das europäische Ryder-Cup-Team zu qualifizieren. Das zweite von drei BMW Turnieren im Saisonverlauf der European Tour bietet ihnen die Chance, sich vor dem ebenfalls an den Start gehenden Team-Kapitän Paul McGinley (IRL) in Bestform zu präsentieren.

Donaldson liegt im „Race to Dubai“ derzeit auf Rang drei, hinter BMW PGA Champion Rory McIlroy (NIR) und Spitzenreiter Thomas Björn (DEN), der in Köln das BMW International Open Triple perfekt machen möchte. Rechnerisch ist in Sachen Ryder-Cup-Qualifikation noch vieles möglich, aber sowohl Donaldson als auch Björn spielen eine starke Saison und dürften in Gleneagles mit hoher Wahrscheinlichkeit dem Team angehören, das den Ryder Cup für Europa verteidigen will. Björn hatte das Feld bei der BMW PGA Championship in Wentworth drei Runden lang angeführt und sich ebenfalls in glänzender Form präsentiert.

Fernández-Castaño hofft nach seinem BMW Masters Sieg in Shanghai 2013 auf einen weiteren Titel bei einem BMW Turnier. „BMW ist seit 25 Jahren einer der größten Unterstützer der European Tour – und sie wissen einfach, wie man tolle Turniere ausrichtet“, sagt er. „Die Atmosphäre ist immer großartig und wir Spieler werden optimal betreut.“ Der beeindruckend aufspielende Lowry belegte am vergangenen Sonntag bei der BMW PGA Championship in Wentworth Rang zwei hinter McIlroy und wird sich in Köln ganz sicher um einen Rang verbessern wollen.

BMW International Open 2014

Auch Molinari zeigte sich bei der BMW PGA Championship, dem Flagship-Event der European Tour, in ausgezeichneter Form. Genauso wie der jüngere der beiden Molinari-Brüder gehörte auch Colsaerts vor zwei Jahren dem europäischen Ryder-Cup-Team an, das die denkwürdige Aufholjagd zum „Wunder von Medinah“ vollbrachte. Als erster Belgier in der Geschichte des Wettbewerbs überzeugte Colsaerts, der per Wild Card berufen wurde, mit beherzten und nervenstarken Leistungen. Qualitäten, auf die McGinley Wert legen könnte.

Der zweimalige Majorsieger „Big John“ Daly ist mit seinen gewaltigen Drives und seinem bunten Outfit immer ein Publikumsmagnet. Seine beste Leistung bei der BMW International Open zeigte er 2001, als er das Turnier mit dem unglaublichen Score von -27 als Sieger beendete.

Besonders die deutschen Pros können sich der Unterstützung der Zuschauer bei der BMW International Open, dem einzigen Turnier der European Tour in Deutschland, sicher sein. Martin Kaymer, der zuletzt die Players' Championship in den USA gewonnen hat, Marcel Siem und Maximilian Kieffer treten hoch motiviert bei ihrem Heimspiel im Rheinland an. Durch die Zusage von Cejka, der zweimal Dritter und einmal Zweiter bei der BMW International Open war, ist das Quartett der einheimischen Spitzenspieler komplett.

BMW Golfsport Botschafter Kieffer und Siem konnten sich am Montag beide im Rahmen des Qualifikationsturniers in Sunningdale für die US Open qualifizieren und werden nach diesem Major entsprechend selbstbewusst nach Köln reisen. „Ich finde es gut, dass das Turnier zwischen München und Köln hin und her wechselt. Allerdings ist es nie einfach, zu Hause zu spielen“, sagt Kaymer. „Das gilt besonders für Köln. Die Erwartungen sind groß. Man will sein Bestes geben, um die Fans nicht zu enttäuschen. Das macht das Turnier zu einer zusätzlichen Herausforderung. Auf der anderen Seite ist es eine tolle Veranstaltung und macht viel Spaß.“

Die Konkurrenz im Kampf um die begehrte Siegertrophäe ist hart. Es besteht eine gute Chance, dass mit dem Schweden Henrik Stenson, der frühzeitig seine Teilnahme in Köln zugesagt hatte, die Nummer eins der Welt abschlagen wird. Momentan liegt er auf Platz zwei hinter dem Australier Adam Scott, hat aber bis dahin die Chance, sich mit guten Ergebnissen an die Spitze zu setzen. Das gilt vor allem für die US Open in Pinehurst, die zwei Wochen vor der BMW International Open stattfindet.

Ebenfalls in Köln am Start sind die Spanier Sergio García, Miguel Ángel Jiménez, und Jungstar Victor Dubuisson aus Frankreich. Sie alle versprechen eine denkwürdige Woche.

BMW International Open 2014

Hinweis an die Redaktionen: Online finden Sie die aktuellen Pressemeldungen, Pressemappen sowie für redaktionelle Zwecke rechtlfreies Bildmaterial zu den BMW Sportengagements unter:
www.press.bmwgroup-sport.com

Pressekontakt:

BMW Sportkommunikation
Nicole Stempinsky
Telefon: +49 89 382 51584
E-Mail: Nicole.Stempinsky@bmw.de
Internet: www.bmw-golfsport.com

Die BMW Group.

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 28 Produktions- und Montagestätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern. Im Jahr 2013 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,963 Millionen Automobilen und 115.215 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2013 belief sich auf 7,91 Mrd. €, der Umsatz auf rund 76,06 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2013 beschäftigte das Unternehmen weltweit 110.351 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.